Station 4 Jesus wird verurteilt (Ort: vor Aussegnungshalle)

Sehr lange haben die Hohepriester Jesus verhört. Und immer wieder habe die Wachen sich über Jesus lustig gemacht und ihn gequält. Nun wird Jesus zu Pilatus, dem römischen Statthalter in Jerusalem gebracht. Die Hohenpriester wollen, dass Pilatus Jesus zum Tod verurteilt. „Jesus hat sich strafbar gemacht!“ erklären sie Pilatus. „Er hetzt das Volk auf!“ Und noch ganz andere Sachen behaupten sie.

Pilatus schickt alle anderen hinaus. Lange unterhält er sich mit Jesus.

Pilatus kann nichts finden, für das Jesus den Tod verdient hätte.

Doch draußen vor seinem Palast hört er die Rufe: „Kreuzige ihn! Kreuzige ihn!“. Es scheint so, als ob immer mehr Menschen dazu kommen und grölen und rufen.

Es könnte einen Aufstand geben. ‚Alles, nur das nicht‘ denkt sich Pilatus.

Schließlich gibt er nach. Er tritt auf den Balkon. Beschwichtigend hebt er die Hände.

Die Leute werden nach und nach still. Alle schauen gespannt auf Pilatus.

„Ich habe ein Urteil gefällt. Jesus wird ausgepeitscht und zum Tod am Kreuz verurteilt.“ Verkündet er laut.

? Hast du schon einmal etwas getan, von dem du von Anfang an wusstest, dass es nicht richtig ist?

Pilatus übergibt Jesus an die Soldaten. Sie sollen ihn auspeitschen und alles für die Kreuzigung herrichten.

Station 4 Jesus wird verurteilt - Aktion zum Mitmachen

Zu viele wollen nicht, dass Jesus seine Botschaft weiterverbreitet. Pilatus sieht, dass Jesus unschuldig ist, aber er verurteilt ihn dennoch zum Tod. Er sieht weg. Geh Du mit offenen Augen durch die Welt.

Als Zeichen, dass Du Dir offene Augen für das Leid anderer bewahren willst, berühre Deine Augen vorsichtig.

Herr, schenke uns Mut, dass wir uns für andere einsetzen, wenn sie Hilfe brauchen. Danke, dass DU niemanden alleine lässt. Hilf uns zu sehen, wer unsere Unterstützung braucht und gib uns den Mut und die Kraft, dann auch zu helfen. Amen.